

"Pflegen & Wohnen" unterstützt Schulgenossenschaft

Friederike Ulrich



Eltern und Kinder demonstrieren auf dem Hamburger Rathausmarkt (Archivbild)

Foto: Andreas Laible

Der größte Pflegeanbieter der Stadt hat 10.000 Euro zur Rettung der katholischen Schulen in Hamburg zugesagt.

Hamburg. Das Unternehmen "**Pflegen & Wohnen**" hat sich den Rettern der **katholischen Schulen** angeschlossen. Es unterstützt die Hamburger Initiative zur Rettung der 21 katholischen Schulen in der Hansestadt mit insgesamt 10.000 Euro. Das entspricht zehn

Genossenschaftsanteilen.

"Bildung ist eine wichtige Basis, die unseren Kindern eine vielfältige und erfolgreiche Zukunft ermöglicht und der Gesellschaft erst ihre Zukunftsfähigkeit erhält", begründet Geschäftsführer Thomas Flotow das Engagement. "Der Unterschiedlichkeit der Menschen sollte eine Vielfalt schulischer Angebote gegenüberstehen, in der ein traditioneller Wertekanon unverzichtbar ist."

Unternehmen ermuntern

Gerade weil Tradition in dem Unternehmen, das 1619 am heutigen Gerhardt-Hauptmann-Platz eine erste Versorgungseinrichtung für Bürger eingerichtet hatte, eine große Rolle spiele, fühle es sich verpflichtet, einen Beitrag für die von engagierten Bürgern gegründete Schulgenossenschaft zu leisten.

Unternehmenssprecher Henning Schweer ergänzt: "Wir hoffen, mit unserer Zusage noch weitere Unternehmen zu ermuntern, sich der Initiative anzuschließen. Uns sollte allen daran gelegen sein, ein breites und vielfältiges Bildungsangebot für Hamburgs Kinder und Jugendliche zu erhalten."

© Hamburger Abendblatt 2018 – Alle Rechte vorbehalten.



Wem gehört Hamburg? So machen Sie mit

Das Abendblatt und das Recherchezentrum Correctiv laden Sie ein, mit uns zum Wohnungsmarkt zu recherchieren. So geht's [mehr](#)

LINKS ZUM ARTIKEL

US-Investor übernimmt "Pflegen & Wohnen"

Katholische Schulen: Erzbistum dämpft Erwartungen

Immer mehr katholische Genossen für die Schulen